

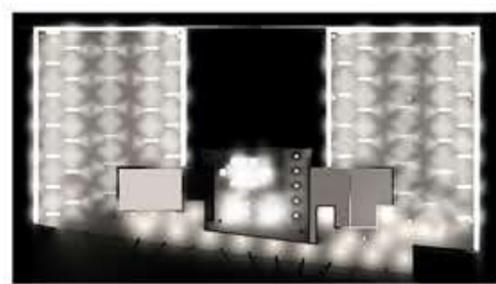
SPACE follows FUNCTION



Grundriss

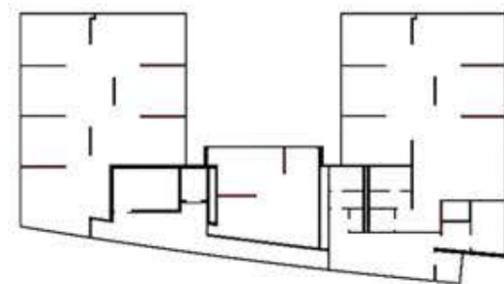
Süd- und Nordflügel sind so eingeteilt, dass sich im Eingangsbereich große Openspaces mit den Druckerpools befinden. Insgesamt sind die gesamten Flächen als offener, kommunikativer Arbeitsbereich nutzbar, allerdings sind jeweils 3 schließbare Räume pro Flügel vorgesehen, die sich erweitern lassen. Je einer dieser Räume pro Flügel ist zusätzlich akustisch entkoppelt, um als Konferenzraum zu fungieren. Prägnant ist die abgehängte Lamellendecke mit besten Eigenschaften. Zum einen führt sie zu einer so geringen Nachhallzeit (0,48 m/sec bei 500 Hz), dass keine weiteren akustischen Maßnahmen nötig sind. Weiterhin ist sie leicht abnehmbar, was Revisionsarbeiten weitaus einfacher gestaltet. Die horizontale Anordnung verhindert den direkten Blick auf die darunter liegenden Elemente. Vertikale schaffen Gräben für die Schiebetürführung. Befestigt werden die Lamellen an einem Raster, welches wiederum an bestehenden Aufhängungen, Wänden und im Bereich des ehemaligen Deckenkoffers abgehängt werden soll. Die Terasse ist mit einer sichtsicheren Bepflanzung umrahmt, die sich an der Fensterfront zum Außenbereich entlang zieht.

Grundriss 1:50 | Beispielnutzung 2 | 50 Arbeitsplätze



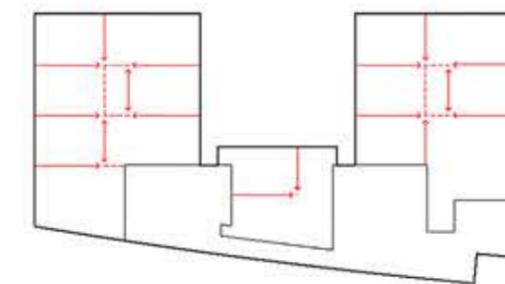
Lichtplan
Die vorhandenen Pendelleuchten bleiben in den Arbeitsbereichen sowie im Konferenzraum im Mehrzweckraum bestehen. Lediglich die Leuchten in den Fluren der beiden Flügel werden durch Rasterleuchten ersetzt. In der Teeküche erfolgt eine gedämpftere, atmosphärischere Beleuchtung.

Lichtplan 1:200



Bestandswände
Unser Konzept arbeitet sehr nah am Bestand, denn es bleiben einige Teilstücke der Wände stehen und nur wenige werden neu hinzugefügt, um die Variabilität zu perfektionieren. Dadurch dass nur noch Teile des ehemaligen Flures bestehen bleiben, wird ebenso die enge Flursituation aufgelöst.

Bestandsplan 1:200



Schiebetüren
Kern unseres Konzepts der Flexibilität sind die opaken, abschließbaren Schiebetüren. Sie sorgen für Intimität und Vertraulichkeit. Aus konstruktiven Gründen sind die Türen untenlaufend und mit Stirngriffen versehen, damit sie gänzlich in die Wände eingefahren werden können.

Schiebetürplan 1:200

